



Ihre Aktionärsnummer: [AKTID]

[AKTADR]

Ausgabe-Nr. 02-15-009

Hamburg, den 13.02.2015

+++++ Eilmeldung: Millionen-Urteil rechtskräftig +++++

Regierung der Republik Äquatorialguinea verliert Schiedsverfahren gegen Marseille-Kliniken AG Zug –

Beschwerdefrist beim Bundesgericht jetzt abgelaufen – Urteil rechtskräftig !

Hamburg / Zürich, den 13. Februar 2015

Sehr verehrte Aktionäre,

die schweizerische Tochtergesellschaft der Marseille-Kliniken AG, nämlich die Marseille-Kliniken Aktiengesellschaft Zug-Switzerland (MK AG Zug), hat vor der Züricher Handelskammer einen Schiedsgerichtstitel über

€ 16.460.218,77 erlangt. Das international anerkannte „Swiss Chambers' Arbitration Institution“ Verfahren betrifft einen ersten Teilanspruch aus dem mit der Staatsführung abgeschlossenen Vertrag des Jahres 2009 über das Management der regierungseigenen Poliklinik La Paz *1, gelegen in der Stadt Bata auf dem afrikanischen Festland.



Poliklinik La Paz, Bata, Äquatorialguinea, im Juni 2010

Hintergrund

Das von der Regierung seinerzeit neu errichtete Akutkrankenhaus war zuvor unter israelischer Leitung ins trudeln geraten.

In dieser Situation trat die MK AG Zug vor Ort in Afrika an, reorganisierte die gesamten Betriebsabläufe umfangreich und führte eine ganze Reihe von hochmoderner Steuerungssoftware vor Ort ein. Sie trainierte die fast 300 Mitarbeiter sehr aufwendig und beschaffte weiteres ausländisches Fachpersonal, insbesondere Ärzte und medizinische Spezialisten für den Standort. Als der Krankenhausbetrieb 1 ½ Jahre später auf hohem Niveau richtig Fahrt aufnahm, warben die Regierungsvertreter unsere leitenden Mitarbeiter ab und beendeten den auf 10 Jahre geschlossenen Managementvertrag auf sehr „eigenwillige“ Art und Weise. Eine Kündigung wurde nie ausgesprochen, die Mitarbeiter der MK AG fühlten sich nicht mehr sicher und mussten das Land überstürzt verlassen. Das zuständige Infrastrukturministerium unter Leitung des Ministers Marcelino Oyono Ntutumu übernahm die Geschäftsführung selbst.

Neben einer einmaligen Monatsleistung von € 840.000,- zahlte die Regierung schon für das erste Jahr keine weitere Managementgebühr.

Gemäß der vereinbarten Gerichtsklausel war für den Fall von Unstimmigkeiten die Züricher Handelskammer in Zürich / Schweiz als offizielles Schiedsgericht fixiert worden. Die dort im Juni 2011 eingereichte erste Teilklage hatte nun Erfolg. Gleichzeitig wurde die Widerklage der Regierung in Höhe von € 16,8 Mio. als unbegründet abgewiesen. Die Kosten des Verfahrens

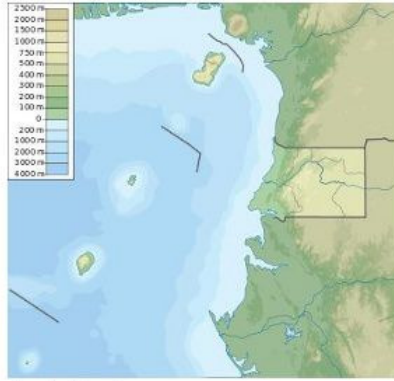
betragen in CHF 931.000,-, wovon die unterlegene Regierung mehr als 80 % übernehmen musste und welche mit den eingezahlten Kostenvorschüssen verrechnet wurden. Gegen das am 05. Dezember 2014 ergangene Urteil im „Swiss Rules Schiedsverfahren Nr. 6700257-2011 Züricher Handelskammer“ war Beschwerde zum Bundesgericht der Schweiz mit Sitz in Lausanne bis zum 31. Januar 2015 möglich. Jetzt teilte das Bundesgericht amtlich mit, dass „... **kein Rechtsmittelverfahren gegen den Schiedsspruch der Züricher Handelskammer ... eröffnet worden ist.**“ Damit ist das Schiedsverfahren rechtskräftig entschieden.

Die Regierung ist Anfang dieser Woche von MK AG Zug aufgefordert worden, den ausgerichteten Betrag in Höhe von **€ 16.460.218,77** einschl. Zinsen zu zahlen. Falls in absehbarer Zeit nicht gezahlt werden sollte, kann MK AG Zug gemäß den Schweizer Zwangsvollstreckungsgesetzen Vermögenswerte oder Bankkonten der Regierung von Äquatorialguinea pfänden.

Äquatorialguinea ist ein ca. 700.000 Einwohner umfassender Staat in Westafrika und besteht aus einer Hauptinsel im Golf von Guinea sowie einem Festlandsanteil. Die Einnahmen stammen im Wesentlichen aus den reichlich vorhandenen Öl- und Gasvorkommen sowie den fischreichen Gebieten des Golf von Guinea.



Äquatorialguinea Lage



Äquatorialguinea



Flagge



Wappen

Wahlspruch: *Unidad, Paz, Justicia*
(spanisch für *Einigkeit, Frieden, Gerechtigkeit*)

Amtssprache	Spanisch Französisch Portugiesisch Fang, Bube und Ambo als anerkannte Nationalsprachen
Hauptstadt	Malabo
Staatsform	Republik
Regierungssystem	Präsidentsystem
Staatsoberhaupt	Präsident Teodoro Obiang
Regierungschef	Premierminister Vicente Eñate Tomi
Fläche	28.051 km²
Einwohnerzahl	686.000 bis 1.622.000 (Stand: 2010 bis 2012, Zahlen umstritten) ^{[1][2][3][4]}
Bevölkerungsdichte	41 ^[5] Einwohner pro km²
Bruttoinlandsprodukt	2007 ^[6] <ul style="list-style-type: none"> Nominal <ul style="list-style-type: none"> 10.485 Mio . US\$ (114.)
Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner	16.262 US\$ (45.) (2008 laut IWF)
Human Development Index	— 0,556 (144.) ^[7]
Währung	CFA-Franc BEAC (XAF)
Unabhängigkeit	12. Oktober 1968 (von Spanien)
Nationalhymne	<i>Caminemos Pisando la Senda de Nuestra Inmensa Felicidad</i>
Zeitzone	UTC+1 (WAT)
Kfz-Kennzeichen	GQ
ISO 3166	GQ, GNQ, 226
Internet-TLD	.gq
Telefonvorwahl	+240

Tabelle

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Äquatorialguinea>



Staatsführung mit deutschen Gästen. Von links nach rechts: Infrastrukturminister Marcelino Oyono Ntutumu, Ulrich Marseille, Präsident Teodoro Obiang Nguema Mbasogo, Hans-Dietrich Genscher, deutsche Botschafterin und Übersetzerin im Juni 2010 am Regierungssitz, Malabo



Hans-Dietrich Genscher besucht mit Ulrich Marseille und Familie Regierungsvorteiler in der Hauptstadt Malabo, Äquatorialguinea im Juni 2010

Verjährung drohte: Weitere Klage über € 53.891.600,- im Januar 2015 eingereicht

Der erfolgreich durchgesetzte Anspruch betrifft nur den geringeren Teil der nach der Gesamtlauzeit des ungekündigten Vertrages angefallenen Managementgebühren. Über den weiteren Anspruch wurde am 28. Januar 2015 eine zweite Teilklage zur Anspruchssumme von € **53.891.600,-** rechtsanhängig gemacht. Da es sich um den gleichen Rechtsgrund wie bei der ersten Teilklage, nunmehr für die Restlaufzeit des Vertrages, handelt, ist die MK AG Zug sehr zuversichtlich, auch hier ein für sie obsiegendes weiteres Urteil zu erreichen.

*1 siehe auch www.hospital-africa.com

++++ Ergebnis des Konzerns zum 31.12.2014 +++++



Ergebnis des Konzerns zum 31.12.2014

Ergebnis des Konzerns für das erste Halbjahr GJ 2014/2015

	01.07.2014 bis 31.12.2014 TEUR	01.07.2013 bis 31.12.2013 TEUR	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	102.185	101.592	0,6%
sonstige betriebliche Erträge	2.876	2.729	5,4%
Gesamtleistung	105.061	104.321	0,7%
Materialaufwand / sonst. betriebl. Aufw.	42.183	42.306	-0,3%
Pers. onlaufwand	52.282	52.260	0,0%
Abschreibungen	2.788	3.120	-10,6%
Sonstige Steuern	124	134	-7,5%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	7.704	6.501	18,5%
Finanzerträge	220	352	-37,5%
Finanzaufwendungen	1.113	1.506	-26,1%
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen (EBT)	6.811	5.347	27,4%

Stand vom 29.01.2015



Vorläufiges Ergebnis des Konzerns

Marseille-Kliniken AG
Sportallee 1
22335 Hamburg
Telefon gebührenfrei: 0800 - 47 47 200
Telefax: 0800 - 47 47 209
E-Mail: shareholder@marseille-kliniken.com

Aktionärsbrief abbestellen: Email an shareholder@marseille-kliniken.com